[s.n.]

Autor(en): **Augustin [Buresch, Roman Armin]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **97 (1971)**

Heft 46

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Wie alt warst du an deinem letzten Geburtstag?» fragt die Lehrerin.

«Sieben Jahre, Miß.»

«Und wie alt wirst du an deinem nächsten Geburtstag sein?»

«Neun Jahre, Miß.»

«Wie ist das möglich?»

«Ja, Miß, das kommt daher, daß ich heute meinen achten Geburtstag habe.»

Ein Mann wird seit Jahren von Alpträumen gequält. Schreckliche Bestien krochen unter seinem Bett hervor und setzten sich ihm auf die Brust.

«Schließlich bin ich kuriert worden. Ich habe es meinem Schwager erzählt, und er hat mich geheilt.»

«Ist Ihr Schwager Psychiater?»

«Nein, Schreiner. Er hat die Füße von meinem Bett abgesägt.»

Der Philosoph Fontenelle war ungefähr jeden Tag zu Tisch geladen. Als er mit hundert Jahren starb, sagte der Dichter Piron, der seinem Sarg folgte:

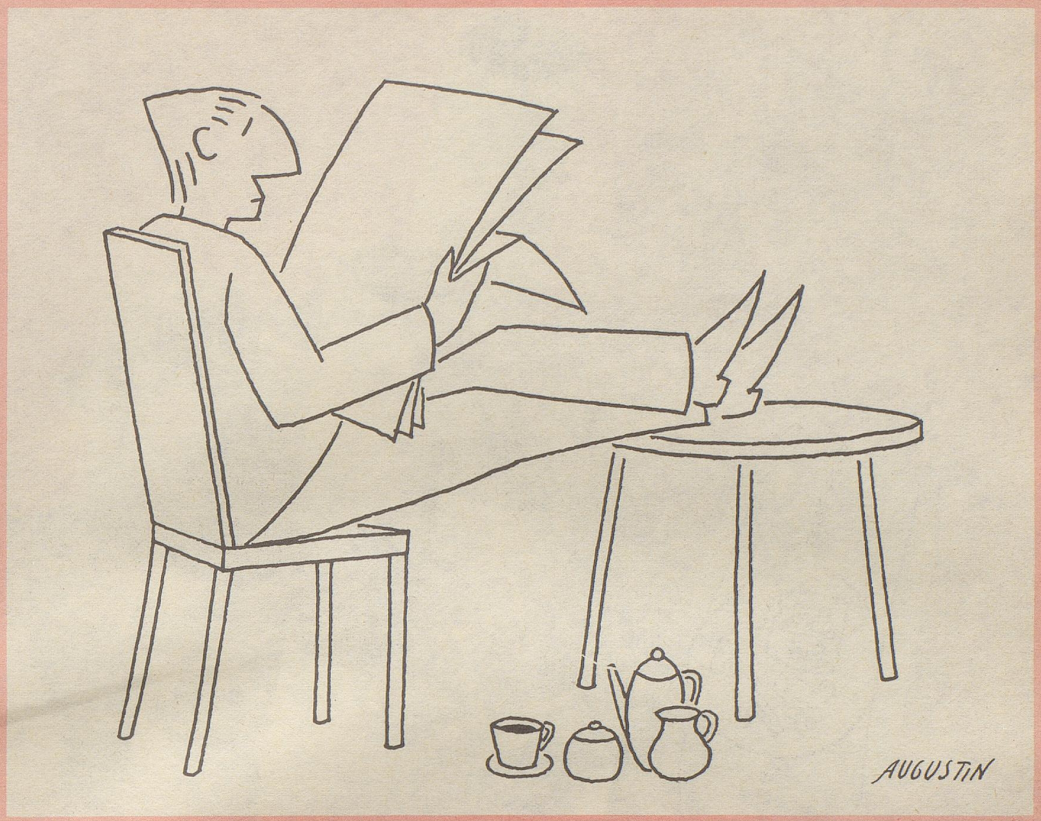
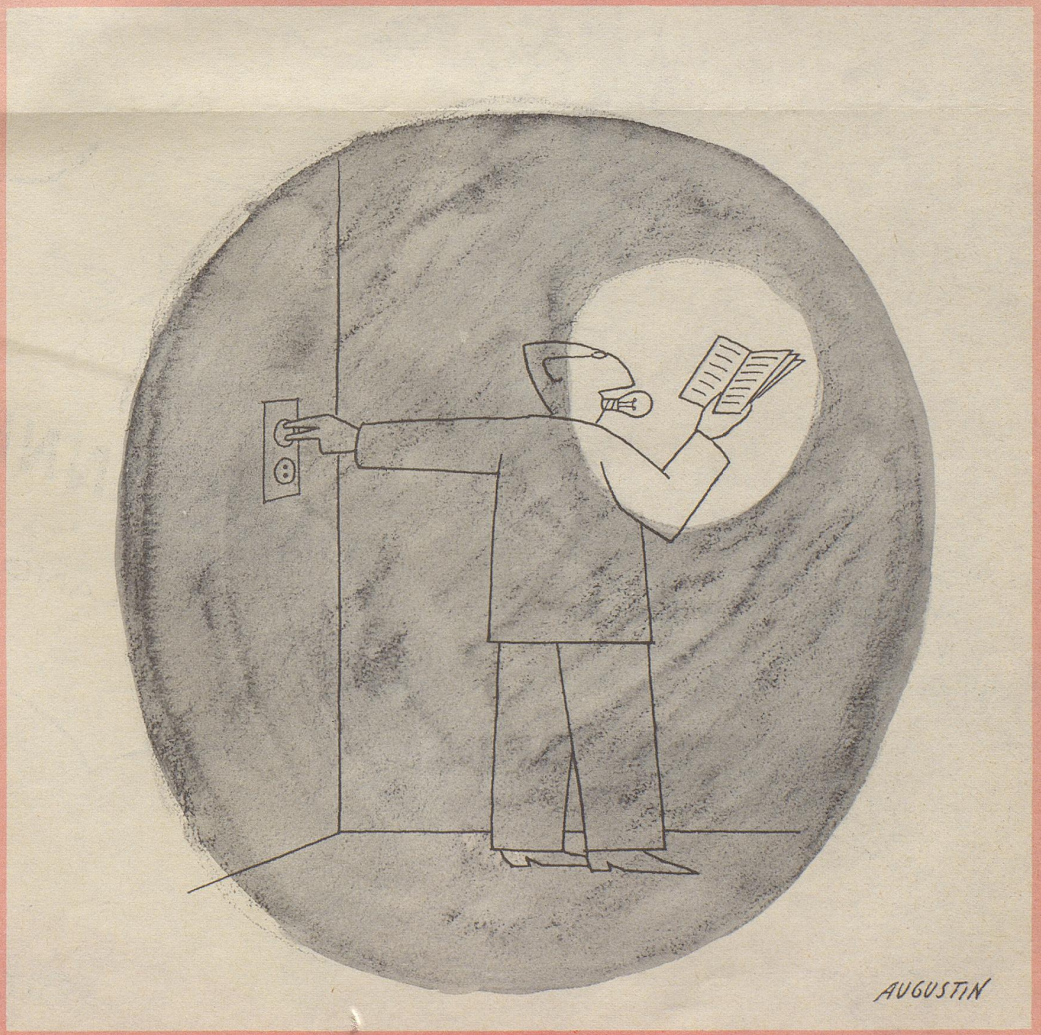
«Das ist das erste Mal, daß der arme Fontenelle sein Haus verläßt, um nicht irgendwohin zum Mittagessen zu gehn.»

Collodi, der Verfasser des «Pinocchio», war auch ein bekannter Journalist. Im Jahre 1848, während der Flitterwochen der italienischen Freiheit, gründete er in Florenz ein Blättchen, «Il Lampione». Ein Jahr später kehrte der Großherzog mit Hilfe Oesterreichs zurück, und die Zeitung wurde verboten. Zehn Jahre später konnte Collodi sein Blatt wieder erscheinen lassen, und der erste Artikel begann mit den Worten:

«Wie wir in unserer letzten Nummer schrieben . . .»

mitgeteilt von n. o. s.

Ihre Nerven

beruhigen und stärken Sie bestens, wenn Sie eine Kur mit dem Spezial-Nerventee «VALVISKA» durchführen. Sie schlafen wieder besser, fühlen sich anderntags ausgeruht, gekräftigt und guter Laune. Vorteilhafte Doppel-Kurpackung

VALVISKA